

Das Paradies der Kindheit.

Eine Weihnachts-Parabel.
Von F. von Rauff, Gienster.
(Nachdruck verboten.)
(Schluß.)

Hänschen jochte vor Vergnügen, offenbar, ohne recht zu wissen, warum.
Hänschen, was wünschst Du Dir zu Weihnachten?
fragte leise Olga. Vielleicht vermochte sie den Knaben auf einen Wunsch zu bringen.
Hänschen dachte nach. „Ich wünsch mir das, was ich frage.“ Wieder verknüpfte die reichen Kinder. Sie waren gewohnt, das zu verlangen, was sie sich wünschten, und sogar stellten daran zu sitzen, wenn es ihnen nicht gefiel.
Wünschst Du Dir beim wirklich gar nichts?
„Ja“, rief Hänschen jetzt, „ich wünsch mir einen großen, großen Pfefferkuchenmann!“ Die alte Tante lächelte verständnisvoll. „Hänschen würde seinen Pfefferkuchemann bekommen.“
Wilst Du nicht heraufkommen und mit uns spielen?“ sagte Alfred jetzt. „Du reiste der Gedanke, dem armen Stinde seine Pfeffertaschen zu zeigen und sich wiederholend von ihm — beneiden zu lassen. Bei dieser Vorstellung gemannen diese oft so geringfügig bei Seite geworfenen Sachen neuen Wert.“
Hänschen, mehr überrascht als erfreut, blühte freudig nach seiner Tante. „Sag doch ja“, rief die alte Frau, „sag schnell ja! Du wirst ja gar nicht, wie ich es die kleinen Bringen da oben haben! Das reine Himmelreich! Set froh, daß Du das Alles einmal sehen darfst.“
Alfred und Olga waren erstaunt, heute schon zum zweiten Male zu vernehmen, daß sie sich im Himmelreich befinden. Da Hänschen indessen verabschiedete hatte, zu kommen, sagten sie sich jetzt, lebhaft beschloß, von Jennifer zurück. Der verheiratete Theaterbesuch war vergesslich. Sie künftigen wieder zur Mama, ihr die Neugierde zu befriedigen, über welche diese wenig erfreut wären. Die alte Schwester trat halb auch bei ihr zuweilen aus; der Frau Mählin erdichten es als ein wahres Glück, daß diese armen, alten Leute keine Kinder hatten. Nun nehmen sich diese Alten ein Weisenkind ins Haus, für welches die Armenverwaltung weinige Mark Kostgeld zahlt: ein empörender Leichtsin! Heute indessen war sie froh, ihre eigenen Kinder zu frieden und beschäftigt zu sehen, und so hatte sie gegen den Besuch Hänschens nichts einzuwenden.

Alfred und Olga warteten jezt. Sie warteten so auf ein ganz neues und ungewohntes Vergnügen. Der kleine Hans, der im Hofe spielen durfte, schien ihnen sehr glücklich. Sie bürten das meiste, denn sie erfüllten sich leicht und es schiedte sich auch nicht. Sie warteten also. Der Winterabend war hereingebrochen. Der Baum pfiff in den Blättern und ein kalter Regen klopfte an die Fenster. Endlich schiedte es drängen. Die beiden Kinder schritten erwartungsvoll hinaus und wirtlich kam Hänschen ganz roh vor. Im Wintergrunde hielt sich sein Onkel, der alte Pfaffhütter, mit einem großen, grünleimenden Sack in der Hand.
„Ich bitte, ich kann heute nicht hierbleiben“, rief Hans, dem den Kindern entgegen, „der Onkel geht jetzt Pfefferkuchen und da darf ich immer mitgehen.“
„So bleibe doch hier, Hänschen, wenn man's Dir erlaubt“, sagte der alte Schuster. „In seinem weißen Gehäute leuchtete es zärtlich auf. „Bleib doch hier, mein Knackchen!“
„Wir haben auch Chokolade-Pralines für Dich“, lockte Olga. „Aber dir ganz neue Eisenbahn, die von selber läuft!“ sagte Alfred hinzu.
Aber Hänschen wurde gar nicht, was Profanes sind und eine Eisenbahn, die von selber läuft, konnte er sich gar nicht vorstellen. Diese fremden Dinge täuschen ihn nicht; wohl aber beunruhigte ihn das gute Gefühl seines Onkels an. „Aber ich muß doch mitgehen, die Stiefel austragen“, rief er in kindlichem Eigensinn! Wie konnte jemand bezweifeln, daß das Vergnügen, alle geflickte Stiefel an arme Leute abzugeben, jedes andere übersteige?
„Der Junge geht nun einmal zu gern mit“, meinte der Alte, wie zur Entschuldigung. Und, sich an Hans wendend, rief er vergnügt: „Na so kommt! Ich laufe Dir auch einen Apfel!“
„Einen Apfel! Hat es je etwas Herrlicheres gegeben!“
Selt, betriebligt zog der Alte und das Kind in den kühnlichen Winterabend hinaus. Gänge und hörte man die frohliche Stimme des Knaben.
Wenig, enttäuscht, dem Weinen nahe, kehrten die reichen Kinder zurück in ihr Himmelreich, in ihr Paradies. Mama war indessen fortgegangen und die Gouvernante wirtlich und unzugänglich wie immer, sah mit ihrem Strichhempst am Ofen. Sie empfing die Kinder, welche die Thür hinter sich ins Schloß warfen, mit der unermüdlichen Mahnung: Soyez tranquilles — ne faites pas de bruit!

Vermischtes.

„Und wenn ich mit ein Verheirateter?“ Das hat ist denn wenn die Frau sich nicht überlassen hat. Sie fragt eine kleine „Aber nicht mehr im Bett mit, während an die Affäre mit dem polidrischen hat sich zu nehmen, aber in immer oder auch schon ganz bestimmte Voraussetzungen kommenden Ereignisse gern über das Schicksal der „Zurückgebliebenen“, in'n Falle der Veränderung“ berichtigt sein möchte. Dieser kleinen „Aber“ soll es folgen werden! Sie will zunächst wissen, daß Sie nach der Verheiratung der vollen Entscheidung in die volle Verantwortung gesetzt, daß also ihre „Madame“ ihr die Waise eine Marie u. zwei „Söhne“ auf die Karte zu stellen hat, wenn für die Waise für jede Waise einen Gehalt vom Vater erbeten darf, was sie aber nicht hat, was sie nicht hat. „Guten Morgen“ einen Söhn, der es doch nicht meint und „der ihr geworden soll“ so kommt es davon an, wie lange sie schon verheiratet ist. „In den meisten Fällen wird „Zurückgebliebenen“ wohl noch unter einem Jahre alt, für sie beginnt also die Verantwortung“ rief weitere „Madame“ präzis an diesem „Aber“. „Aber die „Aber“ also: „In den Jahren — verheiratet mit — an ersten Verheiratung 1898, wenn sie überhaupt hat und „Aber“ auf Urlaub gekommen in — (wenn) so hat sie an dem, mit der doch seit — noch zwei Jahre zu warten. Denn nach der öffentlichen Verheiratung „Zurückgebliebenen“ rief eine die eingeben, die Hälfte der Verheiratung, also der „Aber“ nicht eingeleitet, haben auf „Aber“ zurückgekehrt, wenn sie fünf Jahre (zu je 47. Bodenarbeiten) hindurch verheiratet haben. Vorher nicht. Kein Mädchen bekommt also wegen seiner ewigen Verheiratung vor dem 1. Jan. 1898 etwas wieder, von diesem Tage an aber Alle, welche in dem Stand der heiligen Ehe sich hindurchgehen, verheiratet, daß sie die „Aber“ jedes Jahr mindestens 47 Bodenarbeiten auf die „Zurückgebliebenen“ haben müssen lassen. Der „Aber“, das Geld zurückgekehrt zu erhalten, müssen die beiden drei Weisen nach der Verheiratung bei der Verheiratung annehmen. Die beiden das während der Verheiratung ja nicht verheiratet, — „Aber“ nicht ist nicht! — Und was soll es dann? „Guten Morgen“ mit 47 Bodenarbeiten oder 230 Mark, wenn die doch jezt auf „Zurückgebliebenen“ 1500 Mark haben, das die „Aber“ dem immer einen Gehalt mehr. „In „Zurückgebliebenen“ jezt 16 Jahre alt und beiratet sie mit 23 Jahren, so bekommt sie 370 Mark, und wenn sie sich dann dafür an „Aber“ „Zurückgebliebenen“ „Aber“ „Zurückgebliebenen“ oder, was noch „Zurückgebliebenen“ ist, dieses unehrliche „Hospital“ auf die „Zurückgebliebenen“ trägt, — da bleibt wenig sein Lage brocken!“

Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen ansehnlich abgesetzt und typographisch angeordnet ausgearbeitet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wurde man sich an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Berlin S.W., von dieser Firma werden bei der Erstellung eines Erfolges erscheidenden Anstufung sofort ertheilt sowie Aufträge-Gewinn bei Wähler geleistet. Berechnung werden lediglich die Original-Gewinn bei der Zeitungen unter Berücksichtigung aller Abzüge bei großen Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Kataloges neben den sonstigen großen Vorteilen eine Gehalt an Infanterienstellen erreicht wird. Vertreter in Halle: Louis Heise, Brüderr. 6, 1. Etz.

Als aussergewöhnlich billig

empfehlen sehr bedeutende Posten höchst solider moderner

Kleiderstoffe,

welche wir der vorgerückten Saison wegen im Preise bedeutend zurückgesetzt haben.

Um mit unseren grossen Wintervorräten, nur neue gediegene

Damen-Mäntel u. Jaquettes,

baldigst zu räumen, haben wir schon jezt fast sämtliche Sachen im Preise derart ermässigt, wie dies sonst nur nach beendeter Saison zu geschehen pflegt.

Auf jedem einzelnen Stück ist der frühere und jeztige Verkaufspreis deutlich mit Ziffern vermerkt.

Lelnen- und Baumwollenwaaren, weiss u. bunt,

Gardinen, Teppiche, Läuferzeuge, Tischdecken, Bettdecken,

Reise-, Schlaf- u. Pferdedecken, Flanell, Warp, Barchent,

Unterröcke, Trikottailen, Corssets, Schürzen, Schirme, Normal-

Unterkleider für Damen, Herren u. Kinder,

fertige Barchenthemden, Barchentbettücher.

Specialität: Schwarze reinwollene Cachemire u. Fantasiestoffe.

Elegante fertige Kinderkleider in grosser Auswahl.

Sämmtliche Preise sehr billig aber fest. — Umtausch in coulantester Weise.

Brummer & Benjamin

23 Gr. Ulrichstrasse 23, Parterre u. I. Etage.

Specielle Preisangaben unterlassen wir, weil sich die Billigkeit der Waaren doch nur bei gleichzeitiger Besichtigung derselben ergibt.

Ida Böttger

Halle (Saale), Gr. Steinstr. 60
Wäsche-Geschäft.

Als passende Weihnachtsgeschenke

für Leute empfehle ich:

- 1 Dtd. Chiffon Frauen-Hemden Mk. 21.—
 - " " " " Pa. Pa. " 30.—
 - " " " " m. Spitzen " 36.—
 - 1 Stck. Nachjacke, farb. Barchent 2,25—2,50
 - 1 Beinkleid 2,25—2,50
 - 1 Hauskleider, Pa. Gingham 4,50—5,00
 - 1 Stck. fert. bunt. Bettbezug m. 2 Kissen 5,50—7,50
 - " " " " leinones Bettuch 2,50—3,00
 - 1 Barchent-Bettuch 2,25
 - 1 schweres Leinen ZUG Hemden 11,00—20,00
 - 1 Dtd. weisse Taschentücher 50 omgr. 2,90
 - 1 Stck. Tischtuch m. 6 Servietten 5,25
 - 1 Dreifachtücher in all. Grössen von 175 an Weisseleine Handtücher Dtdz. 6,00—9,00
 - 1 Dtd. Chemisettes-Hemden m. lein. Eins. 34.—
 - Kragen, Manschetten, Chemisettes, neue Façon.
- Neuheiten in Wirtschaftsschürzen in jeder Preislage.

Gerner Kleiderstoffe.

Wegen vollständiger Auflösung des Geschäfts

empfehle ich sämtliche Stoffe, schwarz und farbig, um recht bald damit zu räumen, zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Louise Knüpfer, Dammstr. 3, 2 Tr.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

habe mein reichhaltigstest Lager

Puppenwagen, Korbfühle, Blumentische, Papierkörbe, Arbeitskörbe u. Ständer, sowie alle Korbwaren bei billigen Preisen bestens empfohlen.

G. Hesse, Korbmachereister, Halle a. S., Leipzigerstrasse 73.

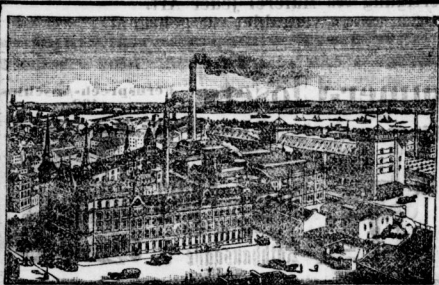
G. Kohlig, Halle,

Leipzigerstr. 92,

Glas- u. Porzellanhandlung,

empfehle sein reichhaltigstes Lager

zu Weihnachtseinkäufen.



Chocoladen- und Zuckerwaren-Fabrik von Gebr. Stollwerck, Köln.

Die vorzüglichsten technischen und maschinellen Einrichtungen, die gewissenhafte Verwendung von nur guten und besten Rohstoffen, und die auf langjähriger Erfahrung beruhende Fabrikationsweise haben Stollwerck's Fabrikate in In- und Auslande eingebürgert.

Stollwerck's Chocoladen sind überall in den durch Verkaufsschilder kenntlichen Geschäften käuflich.

Restaurant Helgoland,

Große Steinstr. 33

empfehle seine geräumigen, komfortabel eingerichteten Lokalitäten zu gef. Benutzung. Hochfeine Küche, die. Weine. Vereinszimmer mit Pianino. Th. Franke.

Flüssige Bronchen
wird bei allen Bronchialerkrankungen, in Kindern ab 25 und 50 Jhr. nur allein in der
Adler-Drogerie,
Königstr. 16.

Citronat,
Citronenöl, Orangen-,
Gewürzöl, Citronen
in nur besten frischen Qualitäten
in der besten frischen Qualität
Adler-Drogerie,
Königstr. 16.

Schwämme zu
zur Reinigung
in nur vorzüglichsten
Qualitäten empfiehlt
A. Steinbach,
Adler-Drogerie,
Königstr. 16.

Wir wiederkehrende Gelegenheit!

Ich habe mich entschlossen meine **Kunsthandlung** des Weihnachtens gänzlich aufzulösen und habe ich, um bis dahin vollständig zu räumen, die Ware auf's Heftigste ermäßigt, so daß ich dem geehrten Publikum eine nie wiederkehrende Gelegenheit bietet, nur gute und keine Kunsthandlung

wirklich bedeutend unter dem Werthe zu kaufen.

Weiblicher empfehle ich: gerahmte Bilder aller Größen in Kupferstich, Stahlstich, Photographie, Oelmalerei und Gipsmalerei, nur seine Bilder, 40% unter dem Ladenpreis. Christl. Statuen in versch. Größen zu bedeutend ermäßigten Preisen, Porzellan (Bismuthschalen), große Kunst, nur besten Fabrikat, Oelgemälde auf Zerkleinern zu 2 und 3 Mark. Porzellan, Emaillewaaren, einzelne Bilderrahmen, kleine Bilden, Porzellanmalerei etc. etc. unter einem großen Restposten

Jugendschriften, Bilderbücher u. Prachtwerke

zu wirklich billigen, bedeutend ermäßigten Preisen.

Wer Weihnachtsgeschenke gut und billig kaufen will, wird in meinem

Total-Ausverkauf

gewiß etwas Befriedigendes und Schönes finden.

Bei dem großen Andrang in den Nachmittagsstunden ist es ratsam, möglichst schon Vormittags einzukaufen.

M. Oschmann,

Große Ulrichstrasse 47, im „alten Deffauer“.

Wilh. Heckert, Halle,
Magazin
für
Haus- und Küchengeräthe
60 Gr. Ulrichstrasse 60

empfehle ich für Weihnachts-Einkäufe in größter Auswahl

Eisener Waschtische, Blumentische, Blumentopfständler, Kleiderständler, Ofen- u. Kaminvorsetzer mit Garmäusen, Kinderschlitzen, Kinderwaschtische, Schlittschuhe, Diebstahlsicherer Cassetten mit Geheimboden.	Waschmaschinen, Wringmaschinen, Fleischhackmaschinen, Reibmaschinen, Karo-Fleischmaschinen, Brotbackmaschinen, Wirtschaftswaagen, Kuntz's Pat. Schnellherd, Selbstthätige Eismaschinen, Küchen- und Talegeräthe v. nickelplatt. Eisenblech.	Treppenscheitler, Treppenscheitler, Aufwandschranke, Eisenherde, T. Serviretische, Serviretische, Broteller, Hausapotheke, Schlüsselschranke, Gewürzschranke, Gewürz-Etagen.
--	---	--

Schrittschneide. Schrittschneide.

Rheingauer
Schaumwein-Kellerei
(Gegründet 1868)
„Rheingold“
Söhneln & Co.,
Hoflieferanten,
Schierstein i. Rheingau.
Gesetzlich geschützte Marken:
„Rheingold“, „Kaiser-Monopol“.
Alleinverkauf für Halle a. S. und Umgegend
A. Heide,
Bernburgerstr. 30,
— Preisliste auf Wunsch.

Als Weihnachtsgeschenke
empfehle:
Grau-Papageien (Nacos), Anasenten (Singerdorn und sprechend), Fittiche, Prachtfinnen, Waldvögel, liebreuende Dompfaffen, seine Farben Kanarienvogel, großer Lager Papagei-sauer und Ständer, elegante Vogelkäfige, Trink- und Futtervorrichtungen, Aquarien, Terrarien, Frosthäuser, Cufflein-Groffen, Fischkinder, Glocken, Uebe, Laubkrösche und Feuer-salamander, bestes Vogelfutter, auch Färselnüsse und Sonnenblumen-kerns. Billigste Preise.
C. Zeidler, Copierplan 11, am Leipz. Thurm.

Vassend zu
Weihnachtsgeschenken
als: Puppen u. Leiterwagen, Stühle, Blumentische, Barchent, Bands, Arbeits-Tische, Büttelhalter, Robbpuppenbüdel empfiehlt in billigen Preisen
H. Mederake, Giebichenstein,
Burgstrasse 46.
NB. Sein Stand am dem Weich-nachmarkt.
Alle Puppenwagen werden billig reparirt.

Die Naturalien-Handlung
von
Wilh. Schlüter in Halle a. S.
empfehle ihre Präparationswerkstätte zum Ausstopfen von Säuge-thieren und Vögeln, besonders von Hirschen und Rehköpfen.
Bei solider Arbeit prompte Bedienung.

Keine Wozen mehr!
Halschmerz-Abwehrmittel, Erfolg in 2-3 Tagen für 1. A. 11. 50 Pf.
Hühneraugenmittel,
schmerz- und sicher wirkend, A. 11. 60 Pf.
Greifbalsam,
vorzüglich, vielfach erprobt, nicht fettig machend, A. 11. 25 Pf. 50 Pf. Niederlage in der Drogerie.
C. Kaiser, Schmerzhilfe.

Hans Jäger & Co.
Weingrosshandlung
— Probirstube —
Mittelstr. 8, — neben Café Monopol.

Für Händler!
Die Rechte ihres Engros-Lagers in
Christbaum-Schmuck
haben billigst an
Gebr. Keller, Gr. Ulrichstr. 50, I.
Schalt für Christbaum-Schmuck.

beginnt
fter
1891.
billigen
Be 2.
ehl
-hr.
108.
sen.
189
mar
ng
18.

Preiswerth!

(Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich meine grossartige Auswahl in den apartesten Neuheiten der Papier-, Galanterie- und Lederwaren-Branche und lade zum Besuche meiner

Weihnachtsausstellung

ergebend ein.

Am Markt.

A. Fritze,
Papierhandlung.

Am Markt.

Carl Hauptmann,

Möbelfabrik mit Dampftrieb,

Kl. Ulrichstrasse 34. Halle a. S. Kl. Ulrichstrasse 34.

Gasthof zu den „Drei Adrigen“.

Ausstellung praktischer Weihnachts-Geschenke aus der Möbel-Industrie.

Nur eigenes Fabrikat

Nur eigenes Fabrikat



Hempelmann & Krause.
Ausstellung von praktischen u. eleganten Weihnachtsgeschenken.

Patent-Wascherollen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Brodschneidemaschinen, Fleischhackemaschinen, Fleischhackestöcke, Brodteller, Hausapotheken, Gewürztagären, Ofenversetzer, Ofenschirme, Kohlenkasten, Blumentische, Messer und Gabeln, Ess- und Theelöffel,

Taschenmesser, Obstmesser, Tischlocken, Kaffee- u. Theeservice, Küchenwaagen, Cassetten, diebessicher, Werkzeugkasten, Laubsägekasten, Blumentische, Servirbretter, Messingplatten, Stahlplättchen, Schnellbrater, Schlittschuhe.

L. Damme, Tapezierer und Dekorateur, Bärgasse 9.
empfeilt sich zur Aufrechterhaltung aller Arten Polstermöbel, Tapetieren von Zimmern, Einrichten von Gardinen zu billigen Preisen.

Künstl. Blumen u. fruchtartige, Blumenarrangements u. Topfblüthen.
Kunsthandlung Geiststr. 36.

Japanes. Wand-schirme, Papierfärbe u. andere feingedruckte Sachen.
Kunsthandlung Geiststr. 36.

Porzellan-Kisten u. Knöpfen, versch. Blumen u. Bouquets von 20 Mk. an.
Kunsthandlung Geiststr. 36.

3theilige Toilettenspiegel u. Kästchen.
Kunsthandlung Geiststr. 36.

Neuheiten aus Paris in bunten Glaswaren und Bronzen eben eingetroffen.
Kunsthandlung Geiststr. 36.

Gummi-Luftkissen, Unterlagengestoff, Tischdecken, Wandschoner (80-100 cm 1,75 Mk.), Zahlsteller, Spielkarten, Artikel (französ.)
empfehlen in bester Waare zu Fabrikpreisen
Eulner & Lorenz, Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik, Köalgsplatz 4c. - Leipzigerstr. 63. Telephon 320.

Damen finden freundliche, gefundene Brief-Briefname bei Frau **Volckmar,** Schlemme, Giebichenstein, Augustastrasse 6d.

Afeler für künstl. Zahnersatz, Plombiren, Reparaturen etc.
Julius Sachse, Geiststrasse 17 (Adler-Apothek), Eing. Breitestr. 39.
Zum Klavierstimmen empfiehlt sich S. 264, Geinstr. u. II.

Weihnachtsstollen in bekannter Güte bei **W. Wernicke,** Geistr. 10. Bestellungen werden angenommen.

Teppiche

Grosse Auswahl. Billigste Preise.
K. Rapsilber, gegr. 1850. 24 Leipzigerstrasse 24. Fernspr. 305.

Zum Einkauf

von Schmuck-Artikeln,

vollständigen Schmucks, sowie einzelnen Brochen, Armabändern, Ohrringen, Collern, Medaillons, goldenen Ringen, Schlüsselnadeln, Uhrketten etc.
habe ich mein

Special-Geschäft für Schmuck-Artikel,

Gr. Ulrichstrasse 44, bestens empfohlen. Wirklich grossartige, gediegene Auswahl in echt gefassten Granaten, Korallen, Gold- und Silberwaren, Türkis- und feinen Phantasie-Schmucksachen in den neuesten und feinsten Mustern. Alle anderen Artikel: Elfenbein, Bernstein, Jet, Double, Nickel, Pariser und böhmisches Schmucksachen in sehr grosser Auswahl. Die Bedienung ist streng reell, Preise sehr billig. Nicht gefallende oder nicht passende Sachen werden auch nach Weihnachten noch gern umgetauscht. Neuanfertigungen, sowie Änderungen u. Reparaturen werden sehr schnell und gut ausgeführt.

J. Essig, Lager feiner Schmuckartikel, Gr. Ulrichstr. 44.

Special-Spielwaaren-Handlung

von **Cöpperplan Hr. II. C. Zeidler** Am Trip, Thurn (nicht Puppenhink)
empfeilt alle Neuheiten in Spielwaaren, Puppenhölzer in Patent, Bisquit, Badstube, Holzspiel, die neuen Gliederderbälge, Arme, Seine, Schuhe, Strümpfe und feine Metallspielwaaren zu billigen Preisen.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

von **Christbaumzinn** jeder Art, **Christbaumlichter** in Wachs, Stearin und Paraffin, **Christbaumzinn** und **Eisstimmer**, **Blumenbüschchen** mit Parfüm, **Cartoungagen** in Parfüm u. Seifen, **Toilette-Seifen** in den verschiedensten Qualitäten und Verpackungen, **Rasirapparat** und **Nichtstiften** in geschmackvollen Mustern.

Grösstes Lager

deutscher, englischer und französ. Parfümerien, Alles in reichhaltigster Auswahl bei billigsten Preisen.

Georg Zeising,

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 62, Ecke Gr. Striustr.

Hermann Bischoff

4 Gr. Klausstrasse 4 (nahe am Markt) (früher Gr. Ulrichstr. 45)
empfeilt:

Tapeten, Ledertische, Rouleaux, Cocosläufer, Wachstische, Linoleum, sowie abwaschbare Tischdecken in sehr Jahren bekannten, gediegenen prima Qualitäten.
Billige Preise. Reelle Bedienung.

Durch Abschluß v. 2000 Stück

prima Singer-Nähmaschinen bin nur ich allein im Stande, die beste Singer-Nähmaschine unter 5jähriger Garantie zu 70 und 75 Mk. abzugeben. Dreihabillungen pro Woche 2 Mk. Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei **Debat** erst zu überzeugen bei

M. Resch, Gr. Ulrichstr. 47, 1 Cr.
Unterschrift für jede Maschine ist der neue patentirte Schutzapparat (D. R. P. No. 38491). Zu haben bei dem Obigen.

Hermann Weniger, Halle a. S.,

Neue Promenade 6.
empfeilt mein reichhaltiges Lager von **Harmonikas** zu ermäßigten Preisen. Auf Bestellung fertige beliebige Stücke auch mit Stahlböden an.
Reparat. an allen Musikwerken schnell u. billig.
(Dies Jahr nicht auf dem Weihnachtsmarkt.)

